

Mo Haver

GEFALLENE GEDANKEN.
AUS EINER ANDEREN REGION DER WIRKLICHKEIT

Lyrik – Kurzprosa - Vision

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2023

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-483-6

Copyright (2023) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

www.engelsdorfer-verlag.de

16,00 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist durch ein Copyright geschützt!

AUF EINEM BLATT PAPIER

Ich erhebe meine Stimme

Und lege sie auf ein

Blatt Papier

Geister der Winde

Sind im Spiel

Ich weiß:

Es gibt jahrtausend alte Gesänge

Für Gesandte und Boten

Des unsichtbaren Kosmos

VOR DER HEILIGEN NACHT

An einem Mittwoch im Dezember
Bringt Sturm in der Nacht
Warmen Westwind

Während ich tue, was
Frauen der alten Welt
Getan haben: Am Feuer sitzend

Webe ich die unsichtbaren Fäden
Meiner Vergangenheit in die
Gegenwart ihres Traumes im Winter

Aus losen Gedanken der Nacht
Flechte ich einen
Korb für meine Schwestern

IM REGAL, LIEBLING

Manche sitzen in ihren Leben

Wie Setzkastenfiguren.

Da läuft das Leben vor Schreck davon.

Traurig steht die Modelleisenbahn im

Väterlichen Schlafzimmer. Das kleine

Glück sitzt im Ikearegal, zum Greifen

Nah, entgleitet über blank polierte

Flächen.

Alles ist leicht abwaschbar: Nachgeschmack,

Tränen, Scham.

„Unsere Schränke sind voll, Schatz, was hast du bloß...?!“ – „Wir haben doch alles“, hört sie seine Stimme aus dem Wohnzimmer.

„Ja, ich weiß, aber wo sind die Fotos, die, auf denen wir lachten...!?“

LOSE GEDANKEN IM MAI

Ich habe die Träume von
Den Illusionen geschieden.
Was übrig blieb war eine
Wirklichkeit:

Sie verdingt sich als Künstlerin
Mit gebundenen Händen & er irrt als
Versklavter Affe im Dickicht
Auferlegter Regeln im 21. Jahrhundert
Umher.

ES WAR NIE

Es war nie die Sehnsucht
nach dem Meer, sagten mir die Berge.

Es war nie die Sehnsucht nach dem Leben mit einem
einzigem Menschen, sagte mir ein Bruder.

Es war nie die Sehnsucht nach einer Mutter, sagte
mir mein Mond.

Es war seit jeher der erinnernde Blick in die
o z e a n i s c h e Welt,
aus der ich komme, sagte mir eine Schwester.

21. MÄRZ 2021, ERFURT

Meine Visionen gehören Gott –
Von Gott kommen sie. Leben verwebt
Sie mit dem Träumen der Erde.

Wenn zwei sich erkennen
Ist jedes Wiederbegegnen
Kurzweil wie Wachstum.

Ich bin so weit gegangen
Wie möglich war. Ich sehe in der
Stadt sind lauter fremde Leute.

Was mit mir bleibt, sind Erinnerungen
An Gelächter, Stille, eine Lüge.
Es ist wieder Frühling. Und ich bin woanders.